



## Überblick über die dauerhaften Förderprojekte:

### **1. Klasse: *Einschulungscafé***

Hier werden am Einschulungstag die Eltern / Verwandte und Freunde der neuen Erstklässler während der ersten Unterrichtsstunde mit kalten und warmen Getränken sowie mit Waffeln und Kuchen leiblich versorgt.

### **2. Klasse: *Anschaffung einer Lektüre***

Kauf einer Lektüre für alle Kinder der 2. Klasse (z.B. Findefuchs, die Sockensuchmaschine)

Dieses Buch suchen die Klassenlehrer der 2. Klasse aus und dieses wird dann im Deutschunterricht einige Wochen lang Thema sein.

### **3. + 4. Klasse: *Känguru-Wettbewerb***

Wir bezahlen allen Kindern der 3. und 4. Klasse die Teilnahmegebühr für den Känguru-Wettbewerb.

Der Känguru-Wettbewerb ist ein Multiple Choice Wettbewerb, der die mathematische Bildung in den Schulen unterstützt, die Freude an der Beschäftigung mit Mathematik weckt und festigt und durch das Angebot an interessanten Aufgaben die selbstständige Arbeit und die Arbeit im Unterricht fördert. Es ist ein Einzelwettbewerb, bei dem in 75 Minuten je 24 Aufgaben in den Klassenstufen 3 und 4 zu lösen sind.

### ***„Mein Körper gehört mir“***

Präventionsprogramm zum Thema Sexueller Missbrauch, ein dreiteiliges Programm in Form von Theaterstücken über die Grenzen, die niemand überschreiten darf. Die Theaterpädagogische Werkstatt ist ein Theater, das aufklärt. Sprache, die nichts verschweigt. Geschichten, die in Erinnerung bleiben.

Motto: Mein Körper gehört mir! Wenn wir ein Ja-Gefühl haben, können wir ja sagen, wenn wir ein Nein-Gefühl haben, können wir nein sagen. Wir können Menschen sagen, wie wir uns fühlen, wenn wir berührt werden.

### ***Ernährungsführerschein***

Für den Ernährungsführerschein lernen Grundschul Kinder, selbst leckere Salate, fruchtige Quarkspeisen und andere kleine Gerichte zuzubereiten. Der Ernährungsführerschein ist ein Baustein zur modernen Ernährungsbildung entsprechend den Bildungsplänen. In sechs bis sieben Doppelstunden lernen Dritt- und Viertklässler den Umgang mit Lebensmitteln und Küchengeräten. Sie schneiden, schälen, raspeln, rühren, kosten und essen dann gemeinsam ihre lustigen Brotgesichter und andere kleine Gerichte. Das macht Spaß und die Kinder erwerben wertvolle Alltagskompetenzen.



## **Alle Themen und Inhalte im Überblick:**

<b>Einheit</b>	<b>Was die Kinder üben</b>
Einheit 1: Lustige Brotgesichter	Ausgewogenes Frühstück zubereiten, reinigen, aufräumen
Einheit 2: Knackiger Gemüsespaß	Knabbergemüse mit Kräuterquark zubereiten, Arbeitsplatz einrichten, schneiden, schälen
Einheit 3: Kunterbunte Nudelsalate	Salatsoße und Nudelsalat zubereiten, wiegen, messen, raspeln
Einheit 4: Fruchtiger Schlemmerquark	Obstquark, evtl. Milchmix zubereiten, abschmecken, pürieren
Warme Einheit (optional): Heiße Kartoffelgerichte	Kartoffelbrei mit Salat der Saison und Backkartoffeln mit Kräuterdip zubereiten, kochen, backen
Einheit 5: Schriftliche Prüfung und Tischkultur	Tisch decken, Tischregeln beachten
Einheit 6: Praktische Prüfung - Kaltes Büffet	Kaltes Büffet zubereiten, Gäste bewirten

## **Alle 4 Jahre: *alle Jahrgangsstufen***

### ***Zirkusprojekt***

Die Traumwelt „Zirkus“ fasziniert Kinder und jung gebliebene Erwachsene von je her. Wenn der Zirkus kommt, beginnen auch in der medialen Welt von heute Kinderaugen zu leuchten. Computer und Fernsehen verlieren plötzlich ihren Reiz. Einmal ganz eintauchen zu können in das Abenteuer Zirkus und selbst als großartiger Artist auf der Bühne zu stehen, welches Kind träumt nicht davon?

Mit unserem Schulprojekt möchten wir diesen Traum für Kinder wahr werden lassen. Echte Zirkusluft atmen, in eine neue Rolle schlüpfen und sich dabei selbst auf eine besondere Art spüren und neu erleben. Hier wird eine unvergessliche und oft auch prägende Erfahrung möglich.

In der Rolle des Zirkusartisten erfährt und entdeckt das Kind eigene Fähigkeiten und Stärken, aber auch Grenzen ganz neu. Das Ich-Gefühl im Sinne von Selbstsicherheit, Selbstkontrolle und Selbstvertrauen wird in hohem Maße angesprochen und unterstützt. Zur Beherrschung der artistischen Disziplinen müssen beispielsweise Ängste überwunden und Überheblichkeiten abgelegt werden. Bei der Aufführung steht das Kind im Rampenlicht und erfährt mit dem Applaus die krönende Anerkennung der vollbrachten Leistung.



Teil einer Zirkusaufführung zu sein, bedeutet Teil eines Ganzen zu sein. Jedes Kind spürt und erfährt, dass man sich im Zirkus aufeinander verlassen können muss und kann. Das erfordert und fördert zugleich rücksichtsvolles und zuverlässiges Verhalten, wie auch die Bereitschaft, Verantwortung für andere zu übernehmen. Zusammen fiebern alle auf den gemeinsamen Auftritt hin. Intensiver kann Gemeinschaft wohl kaum erlebt werden.

Die verschiedenen artistischen Disziplinen kommen dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder entgegen. Die Motorik wird geschult, Körpergefühl und Körperwahrnehmung werden positiv beeinflusst (Tast- und Gleichgewichtssinn, Körperspannung, Bewegungskoordination). Oft wirken solche Bewegungserfahrungen nachhaltig. Über Wochen hinweg spielen diese Kinder Zirkus und entwickeln insgesamt mehr Freude an bewusster körperlicher Bewegung.

Alle 4 Jahre kommt der Zirkus Casselly für eine Woche an unsere Schule. Vier Tage lang üben die Kinder in verschiedenen Gruppen während des Unterrichts ihre Artistennummern ein. Donnerstags und freitags führen die Kinder ihr Erlerntes in einer richtigen Zirkusvorstellung in dem Zirkuszelt vor ca. 300 - 400 Zuschauern (Eltern/ Verwandte und Freunden) auf.

Die ganze Woche ist für die Kinder ein richtiges Abenteuer. Am Ende ist es für alle Beteiligten, aber vor allem für die Kinder, eine tolle Erfahrung!